

## Vereins-Nachrichten.

**Generalversammlung.** Für Abhaltung der diesjährigen Generalversammlung ist vorläufig der 30. März in Aussicht genommen. Näheres darüber in den Klagenfurter Tagesblättern.

Ausschussitzung am 24. Jänner 1901.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend die Ausschussmitglieder: Dr. Lapei, Dr. Mitteregger, Dr. Frauscher, Sabidussi, Dr. Canaval, R. von Edlmann, Gleich, Gruber, Baron Jabornegg, Dr. Svoboda, Kröll, R. v. Hillinger, Proffen.

Der Secretär bringt nebst den letzten Protokollen die Einläufe zur Kenntnis. Der von der Directionsitzung beschlossenen Beteiligung an der Virchow-Feier schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Die Durchsicht der Jahresrechnung für 1900 wird den Herren Dr. Svoboda und Theodor Hoffmann übertragen.

Herr Th. Proffen spendet seine reichhaltige, von Herrn Goldhaus ergänzte Sammlung der Kärntner Käfer dem Museum. Das Werk Hann, Lehrbuch der Meteorologie, wird angeschafft.

## An unseren Leserkreis!

Die gefertigte Redaction wendet sich an Sie, Verehrte, mit der Bitte, der Carinthia II durch Einsendung von Abhandlungen und kleineren Aufsätzen, welche sich zur Aufnahme in diese Zeitschrift eignen, Ihre werthe Unterstützung angedeihen zu lassen.

Namentlich Beobachtungen biologischer Natur, Nachrichten über seltene Vorkommnisse oder sonstige Ereignisse, welche geeignet sind, das wissenschaftliche Interesse zu wecken, Nachrichten über Funde von Naturobjecten sind es, deren Bekanntgabe außerordentlich wertvoll erscheint, da ja diese Zeitschrift in erster Linie dazu berufen erscheint, alles naturwissenschaftliche und geographische Gebiete Betreffende zu verzeichnen und so für spätere Zeiten zu bewahren.

Je mehr solcher Einsendungen erfolgen, desto vielseitiger sind wir ja auch in der Lage, den Inhalt des Blattes zu gestalten.

Original-Aufsätze sind an die Redaction der Carinthia einzusenden und werden, die Druckseite mit zwei Kronen, honorirt. Das Redactions-Comité.

## An Kärntens Naturfreunde!

Der Großtheil der schönen Schausammlungen naturhistorischer Objecte, welche im ersten Stockwerke des Landesmuseums aufgestellt sind, verdankt sein Vorhandensein Schenkungen. Diese wurden dem Museum zumeist von Kärntnern zugewendet, welche sich verpflichtet fühlten, das Museum in einer seiner wichtigsten

Aufgaben zu unterstützen — die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse unter den Bewohnern Kärntens durch Anschauung zu fördern.

Reichlich strömten diese Geschenke in früheren Zeiten dem Museum zu, kein Tag fast verging, ohne daß eine Schenkung, war sie auch noch so klein, erfolgte, von der Zuwendung größerer Sammlungen ganz abgesehen.

Es war dies auch umso erfreulicher, weil gerade dadurch die Verwaltung des Museums wieder in die Lage kam, aus dem Doubletten-Materiale viele wohlbestimmte Objecte an zahlreiche mit solchen Gesuchen herantretende Schulleitungen abgeben zu können.

Leider sind wir aber nun in die traurige Lage versetzt, feststellen zu müssen, daß die Lust zu schenken und damit wohl auch jene zu sammeln seit fünfzehn Jahren in bedenklichster Weise abnimmt und jetzt im Laufe eines ganzen Jahres nicht einmal mehr so viele Objecte einlaufen, als früher während eines Monats.

Und doch ist die Verwaltung in Erfüllung der obgenannten Aufgaben dankbar für jedes Object, wenn dasselbe nur möglichst unverfehrt ist und der Fundort desselben genau angegeben erscheint.

Zur Behebung dieses Uebelstandes wenden wir uns daher in erster Linie an die kärntner Lehrerschaft, die berufene Förderin der Naturwissenschaften im Volke, an sonstige Freunde und Sammler naturhistorischer Objecte, mit der Bitte, uns im Bestreben zu unterstützen, die bereits vorhandenen Sammlungen naturhistorischer Objecte zu vergrößern, und zwar in erster Linie durch Objecte, welche aus Kärnten selbst stammen. Wir sind ja auch gerne bereit, seltene Objecte nach Maßgabe der uns zur Verfügung stehenden, leider nur beschränkten Mittel zu erwerben, schwebt ja doch der Verwaltung in erster Linie das Ziel vor Augen:

Den Besuchern der Sammlungen des Museums ein möglichst vollständiges Bild von Kärntens Naturschätzen zu bieten — ein Ziel, welches aber nur durch das Zusammenwirken aller Factoren erreicht werden kann. Die Verwaltung des Museums.

## Inhalt.

Die Erweiterung unserer Kenntnis von der Erde im 19. Jahrhunderte. Von Professor Johann Braunüller. S. 1. — Ergebnisse einer coleopterologischen Reise in den kärntner Alpen im Sommer 1900. Von Karl Goldhaus. S. 11. — Der Mensch der vorgeschichtlichen Zeit. (Nach einem Museumsvortrage.) S. 19. — Kleine Mittheilungen: Vorträge. S. 27. *Welwitschia mirabilis*. S. 28. — Literaturbericht: Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, Band XXXI, München 1900. S. 29. E. Schellwien: Die Fauna der Trogtosel-schichten in den Karnischen Alpen und den Karawanken. S. 30. — Vereins-Nachrichten. S. 31. — An unseren Leserkreis! S. 31. — An Kärntens Naturfreunde! S. 31.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vereins- Nachrichten 31-32](#)